



# Erweiterung Sprengel Museum Hannover

## Auslober:

Landeshauptstadt Hannover, Kulturdezernat

## Ansprechpartner:

Fachbereich Gebäudemanagement  
Architektin Caroline Arndt  
Ihmeplatz 5, 30559 Hannover  
Tel. 0511 16842622, Fax. 0511- 16842271

## Wettbewerbsbetreuung:

KIEFER + KIEFER Architekten BDA  
Burgstrasse 8, 31157 Sarstedt  
Tel. 05066-2332, Fax 05066-61083

## Aufgabe:

Das Sprengel Museum Hannover zählt zu den bedeutendsten Museen der Kunst des 20. + 21. Jahrhunderts. Die bauliche Erweiterung ist auf Grund neuer, größerer Sammlungskonvolute erforderlich. Das Bauwerk wurde von der Architektengemeinschaft P. und U. Trint, Köln, sowie Dieter Quast, Heidelberg, nach einem 1973 gewonnen internationalen Wettbewerb in 2 Stufen, 1979 und 1992, errichtet. Das Bauwerk gilt als qualitativvolles Beispiel deutscher Museumsarchitektur. Der Erweiterungsbau soll den fehlenden Museumsrundgang sicher stellen. Neben der Ausstellung sind Depots, ein Veranstaltungsraum, Büros und Anlieferung zu planen. HNF = 4.350 m<sup>2</sup>. Veranschlagte Gesamtkosten brutto 25 Mio. €

## Wettbewerbsart:

Begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb, mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren für 65 Teilnehmer. 15 Teilnehmer wurden bereits vom Auslober ausgewählt und 50 Teilnehmer werden durch ein Auswahlgremium, anhand der Bewerbungsunterlagen, ausgewählt. Die Auslobung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

## Zulassungsbereich:

EU, sowie Drittstaaten, sofern diese Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens (GATS) sind.

## Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige, natürliche Personen, die nach den für Ihren Wohnsitz/Niederlassung geltenden Rechtsvorschriften zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt befugt sind. Ferner juristische Personen, deren Geschäftssitz im Zulassungsbereich liegt und deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen, die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder ständiger Arbeits- oder Bürogemeinschaften sind ausgeschlossen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Bewerbungen bzw. eingereichten Arbeiten der Beteiligten zur Folge. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung Architekt nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß Artikel 46-49 der Richtlinie 2005/36/EG (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist. Eine Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten und Fachplanern wird nachdrücklich empfohlen. Sie unterliegen nicht den vorgenannten Teilnahmebedingungen.

## Bereits ausgewählte Teilnehmer:

### 15 ausgewählte Teilnehmer, davon:

- 3 Hannover
- 2 Niedersachsen
- 4 Deutschland
- 6 international

## Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung zur Teilnahme am Auswahlverfahren besteht aus der vom Auslober vorgegebenen Bewerbererklärung und Projektdarstellung des Bewerbers, der die fachliche Eignung, hinsichtlich der hohen gestalterischen, städtebaulichen und funktionalen Anforderungen, ablesbar werden lässt. Es sollen nicht mehr als 4 Projekte eingereicht werden. Erwartetes Format A4. Auswahlkriterium: Architektonische Qualität

## Einlieferung der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 30.04.2009 bis 17.00 Uhr bei KIEFER + KIEFER Architekten BDA Burgstrasse 8, 31157 Sarstedt in Papierform eingegangen sein. Bewerbungen per Mail oder CD-Rom werden nicht berücksichtigt.

## Auswahlgremium:

Caroline Arndt, Architektin FB GM LHH  
Jörg Gronemann, Architekt FB GM LHH  
Prof. Michael Schumacher, Architekt Frankfurt/Hannover  
René Zechlin, Direktor Kunstverein Hannover

## Preisrichter:

Uwe Bodemann, Stadtbaurat LHH  
Jürgen Böge, Architekt Hamburg  
Jaap Brakke, Direktor Nieders. Landesmuseum Hannover  
Marlis Drevermann, Kulturdezernentin LHH  
Almut Ernst, Architektin Berlin  
Prof. Dr. Ulrich Krempel, Direktor Sprengel Museum Hannover  
Tilman Kriesel, Freundeskreis Sprengel Museum Hannover  
Prof. Adolf Krischanitz, Architekt Wien/Berlin  
Prof. Hilde Leon, Architektin Berlin/Hannover  
Doris Nordmann, Architektin Nieders. Finanzministerium  
Lothar Schlieckau, Vors. Kulturausschuss LHH  
Dr. Sabine Schormann, Nieders. Sparkassenstiftung Hannover  
Dr. Annette Schwandner, Nieders. Ministerium für Wissenschaft und Kultur  
Prof. Günther Vogt, Landschaftsarchitekt, Zürich

## Wettbewerbssumme:

Der Auslober stellt eine Preis- und Ankaufsumme in Höhe von 90.000,-- € incl. MwSt zur Vergütung.

1. Preis	22.000,-- €
2. Preis	18.000,-- €
3. Preis	14.000,-- €
4. Preis	10.500,-- €
5. Preis	7.500,-- €
4 Anerkennungen a 4.500,-- €	18.000,-- €

## Termine:

• Einsendeschluss der Bewerbung	03.08.2009
• Auswahlverfahren der Teilnehmer	26.08.2009
• Versand der Wettbewerbsauslobung	07.09.2009
• Schriftliche Rückfragen der Teilnehmer	26.09.2009
• Kolloquium	19.10.2009
• Abgabe des Wettbewerbes	22.12.2009
• Abgabe des Modells	12.01.2010
• Preisgerichtssitzung	18.+ 19.02.2010